

Sonderarbeit

- (1) Wie kamen die Nationalsozialisten an die Macht?
 - *Vor 1933 hat kaum jemand Hitler ernst genommen. Viele Menschen glaubten damals an dass, was Hitler gesagt hatte. Die Übernahme der Regierung durch Hitler war gemäß der Verfassung absolut legal verlaufen. Jeder spürte dass sich etwas Revolutionäres abspielte.*

- (2) Der „Tag von Potsdam“
 - *21.3.1933 wurde der Reichstag eröffnet. Die Nationalhymne (damals noch: Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Welt) wurde von der Masse gesungen, als der Reichstag eröffnet wurde. Der Reichspräsident und der Reichskanzler sind die führenden Personen im Staat. Zuerst liest Hindenburg eine Botschaft vor. Danach kam Hitler zu Wort. Hitler ist „gewachsen“. Aus dem Demagogen und Parteiführer, dem Fanatiker und Hetzer scheint sich der wirkliche Staatsmann zu entwickeln. Hitler wollte : Erhaltung der großen Tradition unseres Volkes, Festigkeit der Regierung statt ewigen Schwankens.*

- (3) Das „Ermächtigungsgesetz“
 - *Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich vom 24.3.1933.*
 - *Artikel 1 : Reichsgesetze können auch durch die Reichsregierung beschlossen werden.*
 - *Artikel 2 : Die von der Reichsregierung beschlossenen Reichsgesetze können von der Reichsverfassung abweichen. Die Recht des Reichspräsidenten bleiben unberührt.*
 - *Die Wahlen vom 5.März haben den Regierungsparteien die Mehrheit gebracht und damit die Möglichkeit gegeben, streng nach Wortlaut und Sinn der Verfassung zu regieren. Wo diese Möglichkeit besteht, besteht auch die Pflicht.*

- (4) Der braune Terror beginnt
 - *Hunderte Gefangene wurden von ca. hundertdreißig Mann schwerbewaffnete Polizei und SA-Hilfspolizei in KZ's gebracht. Die Leute wussten genau, dass nur ein geringer Teil wirkliche „Schwerverbrecher“ waren. Die meisten gehörten zum Mittelstand. Der Zug schritt umlagert und gefolgt von einer dichten, schweigenden Menschenmenge. Dieses Bild sollte die Leute abschrecken, aber sicher nur das Gegenteil bewirkt hatte.*

- (5) „Gleichschaltung“ – was bedeutete das?
- *Hitler erklärte vor der Reichsstatthalle am 6.7.1933 :
„Die politischen Parteien sind jetzt endgültig beseitigt. Dies ist ein geschichtlicher Vorgang. Wir müssen jetzt die letzten Überreste der Demokratie beseitigen.“*
 - *Gesetz über den Neubau des Reiches vom 30.1.1934 :
„Die Volksabstimmung und die Reichstagswahl vom 12.November 1933 haben bewiesen, dass das deutsche Volk über alle innenpolitische Grenzen und Gegensätze hinweg zu einer unlöslichen, inneren Einheit verschmolzen ist.“*
- (6) „Recht ist, was dem Volke nützt“ : Die „Röhmaffäre“
- *Hitler trifft mit seiner Begleitung und Sicherheitseskorte am 30.Juni völlig überraschend in München ein, wo er einige der Mitverschwörer Röhm verhaften und erschießen lässt. Danach fährt er mit seinem Führerbegleitkommando nach Wiessee weiter und verhaftet dort Röhm und die um ihn versammelten SA-Führer ; sie werden in die Strafanstalt Stadelheim bei München überführt und dort ohne Verfahren erschossen. Röhm hatte es abgelehnt, von der von ihm gegebenen Möglichkeit, Selbstmord zu begehen, Gebrauch zu machen, und forderte ein gerichtliches Verfahren. Hitler hat den Befehl gegeben, die Hauptschuldigen an diesem Verrat zu erschießen, und bei jedem Versuch des Widerstands der Meuterer gegen ihre Verhaftung, diese sofort zu erschießen.*
- (7) Die SS, Elite im Staat?
- *1936 wird Heinrich Himmler Chef der gesamten Polizei im Deutschen Reich. Jeder Gegner der nationalsozialistischen Bewegung gilt als Feind des Staates. Je rücksichtsloser man vorgeht, um so größer ist der Schrecken, um so größer ist die Furcht der übrigen. Gestapo, Kriminalpolizei und Sicherheitsdienst (SD), unterstützt von Hunderttausenden geheimer Mitarbeiter, stellen einen riesigen Schutzschild dar.*